

Abgeordnete/r zum Nationalrat

ERWIN ANGERNER

An Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 22.02.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend
Erhalt der touristischen Einrichtungen am Reißeck/Kreuzeck sowie der dort befindlichen
Schrägaufzüge.

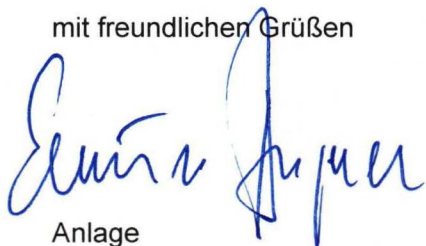
Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

Die VERBUND AG als Betreiber der Bahnen befindet sich im Mehrheitseigentum der Republik
Österreich; eine frühzeitige Einstellung ist nur unter Bezugnahme auf das Eisenbahngesetz möglich.

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von _____ BürgerInnen unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung
datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des
Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

ERHALT

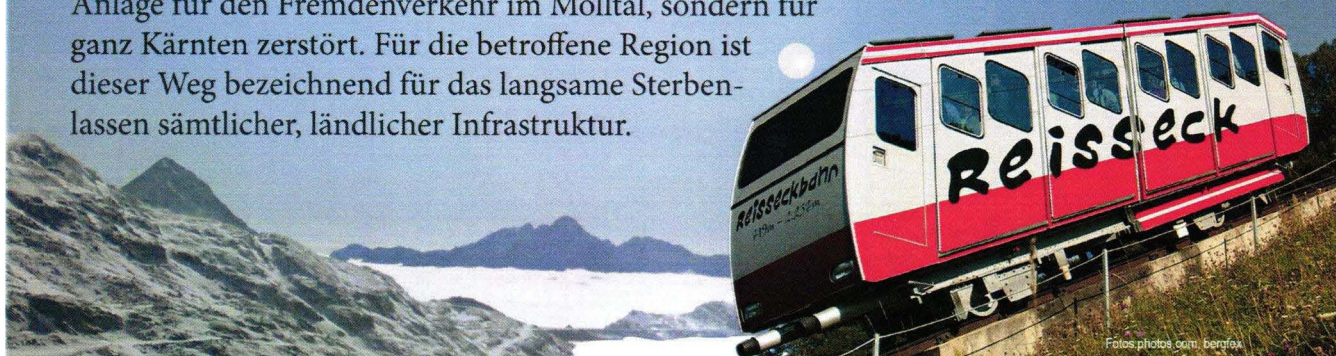
der REISSECKBAHN im Kärntner Mölltal

Die Reisseckbahn im Kärntner Mölltal gehört zu den Top 10 Ausflugszielen Kärntens und stellt gemeinsam mit der Kreuzeckbahn eine wichtige Lebensader für den Fremdenverkehr im Mölltal dar (Gästerekord 2015).

Die Reisseck- und Kreuzeckbahnen (so genannte Schrägaufzüge) werden seit Jahrzehnten als touristische Anlagen der VERBUND AG betrieben. Am Bestehen dieser Bahnen hängen Arbeitsplätze, regionale Wertschöpfung und touristische Attraktivität.

Die VERBUND AG, die sich im mehrheitlichen Eigentum des Bundes befindet, hat bereits beim zuständigen Ministerium eine vorzeitige Einstellung der Bahnen beantragt.

Mit dem drohenden Aus für die Reisseckbahn (bereits mit 2017) wird nicht nur eine wichtige Anlage für den Fremdenverkehr im Mölltal, sondern für ganz Kärnten zerstört. Für die betroffene Region ist dieser Weg bezeichnend für das langsame Sterbenlassen sämtlicher, ländlicher Infrastruktur.



Mit der geplanten Einstellung der Reisseckbahn gehen

- der Verlust wichtiger Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region,
- das Ende eines der Top 10 Ausflugsziele der Kärnten Card,
- das Aus der Erreichbarkeit von Klettersteigen
- die Unmöglichkeit zur Erschließung eines Wander- und Naturparadieses und zur Weiterentwicklung des Alpen Adria Trails durch Anbindung der Höhenwanderwege
- das Ende ein beliebtes Familienausflugsziel,
- der Verlust von Anbindungen an beliebte Hütten und Einkehrmöglichkeiten
- und vieles mehr

zum Leidwesen der örtlichen Landbevölkerung, die von weiteren Aushöhlungen der regionalen Infrastruktur und Angebote betroffen sein wird, einher. Nicht nur ein endgültiges Sterben der Bahnen, sondern der gesamten Region ist zu befürchten!

Kämpfen wir gemeinsam für den Erhalt der Reisseckbahn und unterstützen Sie unsere Initiative!

Wir fordern, den Nationalrat auf, Maßnahmen zu setzen, um den Erhalt der touristischen Einrichtungen am Reisseck/Kreuzeck sowie der Schrägaufzüge zu gewährleisten.

Danke



